

Landeshauptstadt



Hannover



An den Stadtbezirksrat Mitte (zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-2437/2020 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	10.2.1.

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage Hermine-Stindt-Weg Sitzung des Stadtbezirksrates Mitte am 09.11.2020 TOP 10.2.1.

Der Hermine-Stindt-Weg, zwischen Erika-Fisch-Stadion und Hannover 78, wird von den Sporttreibenden und Gästen der Gastronomie genutzt. In letzter Zeit wird der unbeleuchtete Weg, hauptsächlich in den dunklen Nachmittags- und Abendstunden, von jungen Männern „eingenommen“. Es soll zu verbalen und auch körperlichen Angriffen gekommen sein.

Wir fragen die Verwaltung:

- 1) Wann werden welche konkreten Maßnahmen ergriffen, um die problematische Sicherheitslage zu beheben?
- 2) Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, um kurzfristig Abhilfe zu schaffen?
- 3) Welche Voraussetzungen müssen für eine Installation einer Beleuchtung des Weges gegeben sein?

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage wie folgt:

- 1) Der städtische Ordnungsdienst hat den Antrag zum Anlass genommen mehrfach vor Ort Streifengänge durchzuführen, konnte aber im Rahmen dieser Streifen nichts Auffälliges feststellen. Da es sich bei den geschilderten verbalen und körperlichen Angriffen um Straftaten handelt, empfiehlt die Stadtverwaltung den Betroffenen sich flankierend an die Polizei zu wenden, die für die Verfolgung von Straftaten zuständig ist.
- 2) Siehe Antwort zu Frage 1. Daneben erfolgt die Kommunikation der spezifischen Lage im Hermine-Stindt-Weg in Richtung der Polizei mit der Bitte, im Rahmen der personellen Kapazitäten, in der nächsten Zeit eine Bestreifung des Areals durchzuführen.

3) Aus Sicht der Verwaltung würde nichts gegen die Beleuchtung des Hermine-Stindt-Weges sprechen. Die Kosten für die Beleuchtung des Weges liegen nach einer groben Kostenschätzung von enercity bei ca. 300.000 €. Mittel zur Umsetzung der Maßnahme sind im städtischen Haushalt nicht enthalten.

18.62.01 BRB
Hannover / 02.11.2020